

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 534.

Montag 2. August

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 2. August 1880. (Telegr. Agentur.)

Table with 4 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Hafer), Price (Not. v. 31.), and other values.

Table with 4 columns: Commodity (Mährisch-Posen, Poln. 5proz. Pfandbr.), Price (Not. v. 31.), and other values.

Nachbörs: Franzosen 481,50 Kredit 474,— Lombarden 139,—.

Table with 4 columns: Commodity (Galizier. Eisen, Rumän. 6% Anl. 1880), Price (Not. v. 31.), and other values.

Stettin, den 2. August 1880. (Telegr. Agentur.)

Table with 4 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste), Price (Not. v. 31.), and other values.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 2. Aug. 1880.

Table with 8 columns: Gegenstand, Schwere W., mittl. W., leichte W., Mitte, and other price categories.

Anderer Artikel.

Table with 8 columns: Commodity (Stroh, Krumm-Deu, Erbsen), Price (höchst., niedr., Mitte), and other values.

Börse zu Posen.

Posen, 2. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftlos.

Spiritus (mit Fak) Geldgt. —.— Br. Kündigungspreis 57,70 per August 57,70 per September 55,90 per Oktober 52,60 per November-Dezember 50,60 Mark. Loko ohne Fak

Posen, 2. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus geschäftslos, Gefündigt —.— Liter, Kündigungspr. —, per August 57,70 bez. per September 55,90 per Oktober 52,60 per November 50,80 per Dezember 50,50 Mark. Loko ohne Fak —.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 2. August 1880.

Table with 4 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste), Price (feine W., mittl. W., ordin. W.), and other values.

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Breslau, 31. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) schwach behauptet, Geldg. — Zentner Abgel. Kündigsch. — per Juli 193 bez. per Juli-August 177 bez. u. Gd. per August-September 170 Br. per Septemb r-Oktob 170—169 bez. per Oktober-November 168 bez. u. Br. per Novb.-Dez. 166 Br per Dez.-Jan. 1881, — per April-Mai 165,50 bez.

Weizen: Gefündigt —.— Str. per Juli 212 Gd. per Juli-August —, per September-Oktober 190 Br. u. Gd. per Oktober-November 189 bez.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und Juli 32,50 Br.

Hafer: Gef. 1900 Str. per Juli 158 bez. per Juli-August —, per August-September —, per September-Oktober 127,0 bez

Raps: per Juli 245 Br. per August 247,50 Br. 245 Gd. per September-Oktober 250 Br. 248 Gd. per September-Dezember —.

Kübel: unverändert, Gefündigt —, Zentner, — Loko 55,50 Br. per Juli 54,50 Br. per Juli-August 54,00 Br. per August-September 54,00 Br. per September-Oktober 54,50 Br. 54,00 Gd. per Oktober-November 55,25 Br. per November-Dezember 56 Br. per April-Mai 1881 57,50 Br.

Spiritus: niedriger, Loko — Gefündigt 100,000 Liter, per Juli 58,40 Br. per Juli-August 58,30—20 bez. u. Br. per August —, per August-September 57 30—20 bez. per September-Oktober 53 Gd. per Oktober-November 51 bez. per Novbr.-Dezemb. 50,50 Br. per April-Mai 1881 52,00 bez.

Zinf: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 2. August.

n. Die Gröfßnung der Schulen, welche heute stattgefunden, hat gestern einen großen Zubrang zum Eisenbahnverkehr bewirkt, denn alle Züge brachten Lehrer und zahlreiche Schüler hierher.

n. Nach Ditrichswalde reisten gestern von hier nur gegen 30 wunderlichtige Individuen. Die Frequenz des Wunderorts scheint somit während der diesjährigen Wunderfaisou im Abnehmen begriffen zu sein.

n. Verhaftet wurden am Sonnabend auf der Neuen Straße und Wilhelmstraße 9 Bettler.

n. Ein Zuchthäusler, ein ehemaliger Kommiss, der erst vor einigen Tagen aus der Strafanstalt entlassen ist, schlich sich am Sonnabend auf den Hof des Hauptsteueramtes und unterhielt sich von dort durch Rufen und Pantomimen mit verschiebenen im Gefängnisse befindlichen Verbrechern. Das Individuum wurde hierbei abgefaßt und wird für seine Unterhaltung bestraft werden.

Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Der Verbrauch an Postkarten hat in der kurzen Zeit des Bestehens dieses Verkehrsmittels einen außerordentlichen Umfang angenommen. Im Jahre 1878 sind in Europa 342 Millionen Stück abgeandt worden. Davon entfallen 111,445,000 auf Großbritannien, hiernächst folgt Deutschland mit 108,741,000 und dann Frankreich mit 30,522,000 Stück. Diese Zahlen, so groß sie sind, werden noch übertraffen von dem entsprechenden Verkehr in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo die Postkarten erst seit 6 Jahren eingeführt sind. Im vergangenen Jahre hat der Postkarten-Verbrauch daselbst über 246 Millionen Stück betragen und für das Statsjahr 1880/81 berechnet die nordamerikanische Postverwaltung den Bedarf auf mehr als 300 Millionen Stück. Den Jahresverbrauch in allen Ländern des Weltpostvereins kann man, bei mäßiger Schätzung, auf mehr als 700 Millionen Postkarten annehmen; täglich also zwei Millionen.

**\*\* Die Stadt Saarbrücken** will die f. B. von ihr ausgegebene 5% Anleihe von 1873 konvertiren, die Konvertirung soll indeß nicht, wie sonst üblich, unter Beihülfe eines Finanzkonjunktums erfolgen, sondern wird durch die städtischen Behörden allein ausgeführt werden. Die Besitzer der Obligationen werden, wie wir in der „Fr. Ztg.“ lesen, aufgefordert, soweit sie einverstanden sind, vom 1. Januar 1881 ab statt der 5% Zinsen nur noch 4½% zu empfangen, dies bis 1. Oktober d. J. schriftlich zu erklären. Die Nichtzustimmenden haben vom 1. Januar ab ihr Geld zu erheben. Die Stadt würde daher, soweit die Obligationäre nicht auf die Konvertirung eingehen, zwischen Oktober und Januar das Kapital aufbringen müssen, möglicherweise zu ungünstigeren Bedingungen als dieselben heute gesichert werden können. Das Risiko ist indeß im vorliegenden Falle nicht groß, denn die ganze Anleihe beträgt nur 300,000 Mark.

**\*\* Die Stärke der diesjährigen deutschen Auswanderung.** Ueber die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern hat das kaiserliche statistische Amt in dem soeben erschienenen Jahrbuche seiner Monatshefte für die ersten 6 Monate dieses Jahres mit anerkennenswerther Schnelligkeit die amtlichen Ziffern veröffentlicht. Nach den vorliegenden Nachweisen sind im 1. Halbjahr 1880 über Bremen, Hamburg und Stettin, d. i. über die deutschen Häfen, welche überhaupt Auswanderer befördert haben, sowie über Antwerpen nach überseeischen Ländern ausgewandert 30,749 männliche, 19,693 weibliche, 50,442 Personen überhaupt. Davon gingen nach:

den Vereinigten Staaten von Amerika	=	49,003
Brasilien	=	1,089
den übrigen amerikanischen Staaten	=	283
Australien	=	34
Asien	=	19
Afrika	=	14

Im Vergleich zur vorjährigen Auswanderung ist diese Zahl allerdings eine erhebliche, da die Auswanderung dieses ersten Halbjahrs schon mehr als doppelt so stark ist, wie die ganze des Jahres 1879; geht man aber weiter zurück, so stellt sich das Verhältniß ganz anders heraus. Es sind nämlich über deutsche Häfen und Antwerpen ausgewandert im ersten Halbjahre

des Jahres	Personen
1872	68,340
1873	63,866
1874	26,124
1875	18,212
1876	15,449
1877	12,021
1878	13,844
1879	16,099

Danach steht die diesjährige Auswanderung mit 50,442 Personen noch bedeutend hinter derjenigen des Jahres 1872 und 1873 zurück, welche allerdings die stärkste Auswanderung hatten, die überhaupt amtlich konstatiert ist, und es ist auch nicht anzunehmen, daß etwa durch eine exorbitant starke Auswanderung im zweiten Halbjahre die Ziffer dieses Jahres über die Ziffern jener beiden Jahre emporgeschwemmt werden wird, da die Monate April und Mai regelmäßig die größten Auswandererzahlen aufweisen. Für den September und Oktober sind allerdings auch noch große Zahlen zu erwarten, da in diesen beiden Monaten nächst den genannten, dann im März und Juni die zahlreichsten Auswandererbeförderungen stattfinden. Die Gesamtzahl des laufenden Jahres wird aber vermuthlich 100,000 nicht ganz erreichen, während 1872 125,650, 1873 103,638 Auswanderer registriert wurden. Mit der statistischen Kontrolle der Auswandererbewegung über die deutschen Häfen und Antwerpen wird indeß noch nicht die gesammte deutsche Auswanderung festgestellt, da deutsche Auswanderer auch über andere fremde Häfen gehen, über welche wir keine Nachrichten bekommen. Von den kontinentalen Häfen befördert namentlich Paare direkt und via England in der Regel eine größere Anzahl Deutscher, die in den letzten Jahren zu steigen scheint und im Jahre 1879 ca. 9000 betragen haben soll. Ferner mögen nach englischen Häfen deutsche Auswanderer als gewöhnliche Passagiere — nicht auf Auswandererschiffen — gehen und dort erst in solche gebracht, also als Auswanderer kenntlich werden. Wie groß diese Zahl sein mag, ist unbekannt. Da aber unter den aus deutschen Häfen nachgewiesenen schon eine Anzahl von über England beförderten Auswanderern ist, und außerdem die Verbesserung des deutschen Auswanderer-Beförderungsweises gewiß darauf hingewirkt hat, diese indirekte Beförderungsart abnehmen zu lassen, so dürfte dieser Bruchtheil kein sehr bedeutender sein.

⊙ **Dresden, 31. Juli.** [Produkten-Bericht von Wallerstein und Maltersdorf.] Die Tendenz unserer dieswöchentlichen Börse war eine festere, die Kauflust eine beschränkte. Der am 2. August in Leipzig stattfindende Saatenmarkt bringt hoffentlich für die Preisgestaltung der neuen Ernte mehr Klarheit, und da unsere Mühlen fast gar keine Getreidebestände haben, so ist wohl mit Recht auf eine größere Betheiligung derselben am Kaufe zu rechnen. Wir notiren: Weizen inländisch, weiß 225—235 Mark, do. gelb 210—230 M. Roggen inländ. 200—208 M., russ. 180—200 M., ungarisch neu 205—210 M. Gerste inländisch 160—180 Mark, do. Futterwaare 140—150 M. Hafer inländisch, böhmisch, mährisch 156—166 Mark. Mais amerikanisch 130—136 Mark, do. rumänisch 140—150 Mark. Per 1000 Rilo netto.

### Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

- Posen, Mastenfrahn an der großen Schleuse.  
29. Juli: Rahn XI 201, Risse, leer, von Posen nach Premnitz.  
30. Juli: Rahn XI 259, Struzynski, leer, von Dömsin nach Posen.  
Rahn XI 314, Jeske, mit 9000 Mauersteinen von Ruzewo nach Posen.

### Pogorzelice.

24. Juli: Zille I 15854, Wagener, mit 13,939 Kg. Weizen, 3991 Kg. Gerste, 707 Kg. Rübsaat von Peisern nach Posen.  
25. Juli: Zille I 16797, Raubhut, mit 5600 Kg. Riehntheer von Konin nach Posen.  
26. Juli: Rahn I 14949, Zolchow, leer, von Kolo nach Posen.  
27. Juli: Zille I 16723, Grzeszowiat, mit 28,415 Kg. Schlemmkreide 29,000 Kg. Wagenfett, 900 Kg. Meubles von Posen nach Konin.  
28. Juli: Zille I 16959, mit 10,000 Kg. Roggen und 2022 Kg. Weizen von Kolo nach Posen.

### Obornik.

27. Juli: Zille XI. 314, August Jeschke aus Posen, mit 8000 Mauersteinen von Ruzewo nach Posen.  
28. Juli: Rahn I. 16772, Eduard Günther aus Zedenick, mit 600 Ztr. Porzellanerde von Halle nach Kolo. Rahn XI. 267, August Kurjewski aus Posen, mit 1000 Ztr. Mais von Hamburg nach Posen. Rahn XIII. 2705, Gottfried Zeidler aus Posen, mit 1000 Ztr. Kaufmannsgütern von Stettin nach Posen.

## Angekommene Fremde.

Posen, 2. August.

**Mylus' Hotel de Dresde.** Die Rittergutsbesitzer Lieut. Epner aus Lugowin, Rittmeister Fouanne aus Paulsheim und Frau von Tresom aus Weiffach, Prem.-Lieut. Graf Schach von Wittenau gen. Graf Danfelmann, Offizier Graf Wisthum und Reichsbevollmächtigter Freiherr von Luffes aus Berlin, Privatier Neumann mit Fam. aus Lodi, Rechnungsführer Hoffmann aus Eberswalde, Ingenieur Riekmann aus Kravtom, Fabrikbesitzer Busse aus Balceen, Zimmermeister Till und die Kaufleute Engelhardt und Dietrich aus Thorn, die Kaufleute Hülsen aus Frankfurt a. M., Raabe aus Stettin, Hesse, Wolff und Philipp aus Berlin, Goldenring aus Warschau, Lustig und Joachim aus Breslau, Losch aus Halle und Rütthemann aus Braunschweig.

**Bucow's Hotel de Rome.** Die Rittergutsbesitzer Major a. D. v. Wintersfeld aus Brzpendowo, Lieut. Handke aus Rutschowo und Frau Wigendorff mit Fam. aus Ebing, Amtsrichter Gottschalk aus Schrimm, Generalagent v. Beczwarowski und Provinzial-Steuersekretär Richert mit Frau a. Danzig, Banquier Duesse a. Marseille, Provinzial-Baumeister Bauer aus Kissa, Rentier Rosenheim mit Frau Breslau, die Kaufleute Heinrichsen aus Sternfeld, Goldstein aus Breslau, Bähr aus Greiz, Sprenger aus Herlohn, Kimpel aus Würzburg, Beutler aus Klauen, Weissenberg aus Pignitz, Mylius, Borreiter und Schneider aus Berlin, Eickmeyer aus Dresden, Bauer aus Lenep, Busch aus Lübeck, Schonne aus Paris, Wunders aus Grefeld und Mathias aus Leipzig.

**Stern's Hotel de l'Europe.** Oberst Glawatsky a. Rumalt, Fabrikbesitzer Bucherpfennig aus Erfurt, die Architekten Jordan und Bleiweiß aus Prag, Gutsbesitzer von Ufness aus Warschau, Gesandtschaftsattaché von Schlöger aus Brüssel, die Kaufleute Horn aus München und Beyer aus Karlsruhe, die Kadetten von Unruh und von Bergen aus Lichtersfelde.

**Grand Hotel de France.** Die Rittergutsbesitzer v. Poninski mit Familie aus Komornik, Frau von Poninska aus Zurawiniec, von Brzeski aus Cieslin, Frau von Krzymuska aus Polen, von Bohnowski mit Frau aus Glubcyn, von Rutkowski aus Pietrkowic, Frau von Skarzynska aus Chelowo, v. Kalkstein mit Frau aus Mielezyn, v. Gernicki und v. Lutoszanski aus Polen, Arzt Dr. Pietrowicz aus Znin, Kaufmann Tucholska aus Danzig.

**Vogelsang's Hotel vormalig Tilsner.** Gutsbesitzer Bollmann aus Neuhoß, Rittergutsbesitzer Tiedemann mit Frau aus Slaboszewo, Rektor Nowicki aus Wongrowitz, Primaner Speier aus Rogasen, Kanb. der Theol. Schäfer aus Wittenberg, die Kaufleute Kowalski aus Stralsund, Siefler aus Frankfurt a. O. und Daffow aus Berlin.

**Reiler's Hotel zum englischen Hof.** Die Kaufleute Jacobowitz aus Beuthen Ob.-Schl., Gelleid jun. aus Pleischen, Grunfeld aus Schrimm, Jerez jun. aus Rogasen, Schwinke a. Wongrowitz, Caspar aus Lautenburg.

## Telegraphische Nachrichten.

**Paris, 2. August.** Von den gestrigen Generalrathswahlen sind 507 bekannt; gewählt sind 356 Republikaner und 124 Konservative, 26 Stichwahlen sind erforderlich. Die Republikaner gewannen 75 Sitze.

**London, 2. August.** Gladstone ist an einer Affektion des linken Lungenflügels mit heftigem Fieber erkrankt. Im Laufe des gestrigen Nachmittags war das Fieber geringer. Nach einem Bulletin vom Abend, 8½ Uhr, gestaltet sich der Zustand wieder ungünstiger, das Fieber war stärker.

**London, 2. August.** Gladstone hatte eine schlaflose Nacht. Das Fieber dauert fort, der Zustand hat sich aber nicht verschlimmert. Die „Times“ meldet aus Kabul: Griffin hatte eine dreitägige Privatunterredung mit Abdurrahman in Zimma.